

675428-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Technische Planung zur Pre-Feed Readiness der Offshore Wasserstoff-Pipeline HYBHC
OJ S 190/2026 01/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: GASCADE Gastransport GmbH

E-Mail: vergabe@gascade.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Technische Planung zur Pre-Feed Readiness der Offshore Wasserstoff-Pipeline HYBHC

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist die Beschaffung fachlicher Unterstützungsleistungen zur weiteren technischen Konkretisierung und Bewertung des deutschen Abschnitts (HYBHC) im Projekt "Baltic Sea Hydrogen Collector" (BHC). Die zu vergebenden Leistungen dienen dazu, die vorhandenen Projektgrundlagen zu systematisieren, wesentliche technische, räumliche, sicherheitsbezogene und genehmigungsrelevante Randbedingungen zu untersuchen und daraus belastbare Grundlagen für die weitere Projektentwicklung abzuleiten. Im Mittelpunkt steht nicht die Umsetzung baulicher Maßnahmen, sondern die vorbereitende fachliche Durchdringung zentraler Fragestellungen, die für die spätere Planung, Bewertung und Entscheidungsfindung erforderlich sind. Die ausgeschriebenen Leistungen sollen damit einen Beitrag leisten, den Reifegrad des Vorhabens zu erhöhen, Risiken frühzeitig einzuordnen und die nächsten Projektphasen strukturiert vorzubereiten.

Kennung des Verfahrens: a8334e3b-2648-4b8a-83d0-64bda5e63f57

Interne Kennung: 2026-060

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 76520000 Offshore-Dienste

2.1.2. Erfüllungsort

Ort im Europäischen Wirtschaftsraum

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXVHYH0DYDGM3ATJ# siehe Vergabeunterlagen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: siehe Vergabeunterlagen

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: siehe Vergabeunterlagen

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
siehe Vergabeunterlagen

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: siehe Vergabeunterlagen

Betrug: siehe Vergabeunterlagen

Korruption: siehe Vergabeunterlagen

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: siehe Vergabeunterlagen

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: siehe Vergabeunterlagen

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: siehe
Vergabeunterlagen

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: siehe Vergabeunterlagen

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: siehe Vergabeunterlagen

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: siehe Vergabeunterlagen

Zahlungsunfähigkeit: siehe Vergabeunterlagen

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: siehe Vergabeunterlagen

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: siehe Vergabeunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: siehe
Vergabeunterlagen

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: siehe Vergabeunterlagen

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: siehe
Vergabeunterlagen

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: siehe
Vergabeunterlagen

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: siehe
Vergabeunterlagen

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: siehe
Vergabeunterlagen

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher
Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: siehe
Vergabeunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Technische Vorbereitung der Offshore-Survey-Kampagne und geodatenbasierte
Trassenbewertung

Beschreibung: Dieses Los umfasst die fachliche Vorbereitung der für den deutschen Abschnitt
des Baltic Sea Hydrogen Collector (HYBHC) erforderlichen Offshore- und Landfall-Surveys.

Ziel ist es, eine belastbare, konsistente und vergabefähige Grundlage für die Vorbereitung, Ausschreibung und Mobilisierung der nachfolgenden Survey-Aktivitäten zu schaffen. Hierzu sind die vorhandenen Projekt-, GIS- und Survey-Grundlagen zu sichten, hinsichtlich Vollständigkeit, Qualität, Reifegrad und Verwendbarkeit zu bewerten sowie bestehende Datenlücken, Annahmen, Schnittstellen, Risiken und Entscheidungsbedarfe nachvollziehbar zu dokumentieren. Die vorhandenen geophysikalischen, geotechnischen und umweltfachlichen Survey-Scopes sind auf die ausgewählte Offshore-Trasse und den Landfall anzupassen und unter Berücksichtigung der einschlägigen behördlichen Anforderungen zu konsolidieren. Darüber hinaus sind ein übergeordnetes Survey-Programm, ein Survey Execution Framework sowie eine Strategie zur Erlangung der erforderlichen Genehmigungen, Mitteilungen und Zustimmungen zu entwickeln. Die Ergebnisse sind einschließlich der erforderlichen Register, GIS-basierten Übersichten und Dokumentationen so aufzubereiten, dass sie als belastbare Grundlage für Behördenabstimmungen, Folgevergaben, Termin- und Mobilisierungsentscheidungen verwendet werden können. Eine UXO- Desktop-Studie kann optional beauftragt werden. Nicht Gegenstand des Loses sind die physische Durchführung der Surveys, die finale Survey-Ausführungsplanung und die Erteilung von Genehmigungen.
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71351000 Geologische, geophysikalische und sonstige wissenschaftliche Prospektionstätigkeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 76500000 Onshore- und Offshore-Dienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Als optionale Leistung hat der Auftragnehmer für die ausgewählte Trasse und den Landfall im deutschen Abschnitt der HYBHC-Pipeline eine UXO Desktop-Studie zu erstellen, sofern diese Leistung durch den Auftraggeber schriftlich abgerufen wird. Die Studie hat auf Pre-FEED-Readiness-Niveau die verfügbaren historischen, militärischen, hydrographischen, geophysikalischen, behördlichen und sonstigen Drittquelleninformationen zusammenzuführen, hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu bewerten und in Bezug auf mögliche Kampfmittel, Blindgänger sowie sonstige explosive Kampfmittelrückstände einzuordnen.

5.1.2. Erfüllungsort

Ort im Europäischen Wirtschaftsraum

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Die Beschaffung fällt in den Geltungsbereich der Richtlinie zur Energieeffizienz (EED) (EU) 2023/1791

Liste der Produkte, Arbeiten, Dienstleistungen und Gebäude, die mit der Richtlinie zur Energieeffizienz (EED) in Verbindung stehen:

Dienstleistungen (Energieeffizienzrichtlinie: Besondere Arbeiten und Dienstleistungen, die nicht unter die umweltorientierte Auftragsvergabe (Green Public Procurement, GPP) fallen)

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: PL1: Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter ansässig ist (in nicht beglaubigter Kopie), sofern der Bieter in das Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist. Für den Fall der Nichteintragung: Die Vorlage einer Gewerbeanmeldung (für ausländische Bieter: Oder vergleichbar). Der Nachweis muss mindestens die vertretungsberechtigten Personen ausweisen. Der Nachweis kann in (nicht beglaubigter) Fotokopie/Ablichtung (PDF) vorgelegt werden, muss jedoch eindeutig lesbar sein. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung nicht älter als 12 Monate sein.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: WL: Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 (drei) abgeschlossenen Geschäftsjahren (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 (drei) abgeschlossenen Geschäftsjahren. Sofern ein Unternehmen erst innerhalb der letzten drei Jahre gegründet wurde und daher noch keine drei abgeschlossenen Geschäftsjahre aufweist, legt es für die fehlenden Jahre eine Unternehmensplanung für die Zukunft unter Angabe der erwarteten Jahresumsätze vor. Mindestanforderung (Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Los 1: Der Gesamtumsatz muss in EUR (netto) für jedes der letzten 3 (drei) abgeschlossenen Geschäftsjahre jeweils mindestens EUR 300.000,00 (netto) betragen. Los 2: Der Gesamtumsatz muss in EUR (netto) für jedes der letzten 3 (drei) abgeschlossenen Geschäftsjahre jeweils mindestens EUR 1.000.000,00 (netto) betragen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: TL1 (Los 1) - Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angaben über die Ausführung einschlägiger und vergleichbarer Leistungen (Referenzen) in den letzten maximal zehn (10) Jahren seit Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung. Die Referenz muss zum Nachweis der Vergleichbarkeit mindestens folgende Angaben enthalten: 1. Referenztitel 2. Benennung des ausführenden Unternehmens (Vertragspartner) 3. Auftraggeber (siehe Hinweis Datenschutz zur Angabe des Auftraggebers in der Anlage A.1 (Sollte der Auftraggeber aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so genügt eine Kategorisierung des Auftraggebers (Industrie, andere Sektorenauftraggeber).) 4. Ansprechpartner inkl. Kontaktdaten (siehe Hinweis Datenschutz zur Angabe des Ansprechpartners in der Anlage A.1, z.B. E-Mail, Telefonnummer) (Sollte der Ansprechpartner aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so

genügt eine Kategorisierung des Auftraggebers (Industrie, andere Sektorenauftraggeber.) 5. Kurzbeschreibung der ausgeführten Leistung 6. Angabe zur Durchführung der Leistung (Einordnung der Kategorie sowie Leistungsbereiche/Fähigkeiten) 7. Ausführungszeitraum (siehe Anlage A.1 Wertungsmatrix (Eignung)) Als vergleichbar gilt eine Referenz insbesondere dann, wenn es sich um Dienstleistungen handelt, die aufgrund von Größe und Komplexität Rückschlüsse auf die Eignung des Bewerbers zulassen. Für jeden der folgenden Bereiche muss der Bewerber je mindestens eine Referenz einreichen: A) Planung und Steuerung von technischen und umweltfachlichen Dienstleistungen für lineare Infrastrukturen (z.B. Stromnetzanbindungsinfrastrukturen oder Pipelines) in der deutschen AWZ oder im deutschen Küstenmeer B) Planung und Strukturierung geophysikalischer, geotechnischer und umweltbezogener Surveyprogramme C) Konsolidierung von Behördenanforderungen und Genehmigungsprozessen für geophysikalische, geotechnische und umweltbezogene Surveys für lineare Infrastrukturen (z.B. Stromnetzanbindungsinfrastrukturen oder Pipelines) in der deutschen AWZ oder im deutschen Küstenmeer Um die Richtigkeit der gemachten Angaben zu gewährleisten, behält sich der Auftraggeber vor, die Referenzen nachzuprüfen. Mindestanforderung (Nichterfüllung führt zum Ausschluss im Los 1): Es ist je vorgenanntem Bereich mindestens eine (1) besonders einschlägige (vergleichbare) Referenzen einzureichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: TL2 (Los 2) - Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angaben über die Ausführung einschlägiger und vergleichbarer Leistungen (Referenzen) in den letzten maximal zehn (10) Jahren seit Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung. Die Referenz muss zum Nachweis der Vergleichbarkeit mindestens folgende Angaben enthalten: 1. Referenztitel 2. Benennung des ausführenden Unternehmens (Vertragspartner) 3. Auftraggeber (siehe Hinweis Datenschutz zur Angabe des Auftraggebers in der Anlage A.1 (Sollte der Auftraggeber aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so genügt eine Kategorisierung des Auftraggebers (Industrie, andere Sektorenauftraggeber.) 4. Ansprechpartner inkl. Kontaktdaten (siehe Hinweis Datenschutz zur Angabe des Ansprechpartners in der Anlage A.1, z.B. E-Mail, Telefonnummer) (Sollte der Ansprechpartner aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so genügt eine Kategorisierung des Auftraggebers (Industrie, andere Sektorenauftraggeber.) 5. Kurzbeschreibung der ausgeführten Leistung 6. Angabe zur Multidisziplinarität der Leistung (Einordnung Leistungsbereiche/Fähigkeiten) 7. Ausführungszeitraum (siehe Anlage A.1 Wertungsmatrix (Eignung)) 8. Auftragsvolumen in EUR (netto) (präzise Wertangabe gefordert, sonst kann Referenz nicht gewertet werden (siehe Anlage A.1 Wertungsmatrix (Eignung)) Als vergleichbar gilt eine Referenz insbesondere dann, wenn es sich um Dienstleistungen handelt, die aufgrund von Größe und Komplexität Rückschlüsse auf die Eignung des Bewerbers zulassen. A) Offshore Referenz Die Offshore Referenz muss mindestens folgende Voraussetzungen erfüllen: - Der Anbieter hat bereits multidisziplinäre Engineering Dienstleistungen mit Schwerpunkt Pre-Feed und/oder Feed für ein Offshore Erdgasleitungs-, ein Offshore Wasserstoffleitungs- oder ein Offshore Kabelprojekt durchgeführt. - Minimum Auftragsvolumen i.H.v. EUR 500.000 (netto). - Die Referenzen müssen aus Nordsee oder Ostsee Projekten stammen. - Mindestens zwei (2) der nachfolgend aufgeführten Ingenieurbereiche/Fähigkeiten müssen von der Referenz erfasst sein: o HSE und Risiko Bewertung für die technische und ökonomische Projektentwicklung (Pre-Feed oder Feed) von Offshore Pipelines (Erdgas- oder Wasserstoffprojekt) o Genehmigungen, Umwelanforderungen und Behördenengineering (Offshore Erdgas-/Wasserstoff- oder Kabelprojekt) o Multidisziplinäres Pre-FEED-/FEED-Engineering, Systemintegration und Pipeline Design (Offshore Erdgas- oder Wasserstoffprojekt) o Planung und Bewertung der

Offshore-Rohrverlegung einschließlich geeigneter Verlegemethoden (Erdgas- oder Wasserstoffprojekt) o Offshore-Kreuzungen einschließlich geeigneter Ausführungsmethoden (Erdgas-, Erdöl-, Wasserstoff- oder Kabelprojekte) B) Fachreferenz Mit der Fachreferenz kann zusätzliche Erfahrung in der folgenden Ingenieurbereiche nachgewiesen werden (On- oder Offshore Referenzen möglich): - Material Auslegung und bruchmechanische Betrachtung von Wasserstoffpipelines - Qualifizierung von Wasserstoffpipelines Die Referenz muss zum Nachweis der Vergleichbarkeit mindestens folgende Angaben enthalten: 1. Referenztitel 2. Benennung des ausführenden Unternehmens (Vertragspartner) 3. Auftraggeber (siehe Hinweis Datenschutz zur Angabe des Auftraggebers in der Anlage A.1 (Sollte der Auftraggeber aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so genügt eine Kategorisierung des Auftraggebers (Industrie, andere Sektorenauftraggeber).) 4. Ansprechpartner inkl. Kontaktdaten (siehe Hinweis Datenschutz zur Angabe des Ansprechpartners in der Anlage A.1, z.B. E-Mail, Telefonnummer) (Sollte der Ansprechpartner aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so genügt eine Kategorisierung des Auftraggebers (Industrie, andere Sektorenauftraggeber).) 5. Kurzbeschreibung der ausgeführten Leistung 6. Angabe zu(m) Ingenieurbereich(en)/Fähigkeit(en) 7. Ausführungszeitraum (siehe Anlage A.1 Wertungsmatrix (Eignung)) Mindestanforderung (Nichterfüllung führt zum Ausschluss im Los 2): Es sind mindestens zwei (2) besonders einschlägige (vergleichbare) Offshore-Referenzen einzureichen. Die Fachreferenz stellt keine Mindestanforderung dar.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: TL3 (Los 2) - Eigenerklärung der durchschnittlichen jährlichen Anzahl der Beschäftigten (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung der (i) durchschnittlichen jährlichen Anzahl der Beschäftigten in den letzten drei (3) Jahren und (ii) der durchschnittlichen jährlichen Anzahl beschäftigten technischen Fachkräfte in den letzten drei (3) Jahren, die über Kenntnis der Genehmigungsplanung von Offshore Pipelines verfügen, um die Genehmigung durch deutsche autorisierte Stellen sicherzustellen. Mindestanforderung (Nichterfüllung führt zum Ausschluss im Los 2): Die durchschnittliche jährliche Anzahl der Beschäftigten muss in den letzten drei (3) Jahren mindestens fünfzehn (15) Personen betragen haben. Die durchschnittliche jährliche Anzahl der Beschäftigten, die über Kenntnis der Genehmigungsplanung von Offshore Pipelines verfügen, muss in den letzten drei (3) Jahren mindestens zwei (2) Personen betragen haben.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1: Technische Vorbereitung der Offshore-Survey-Kampagne und geodatenbasierte Trassenbewertung - Die Punktevergabe erfolgt im Einklang mit Anlage A.2 Wertungsmatrix (Eignung) Hinweis: die hier genannten 500 Punkte sind aus systemtechnischen Gründen eingegeben und daher zu ignorieren. Es gilt Anlage A.2 Wertungsmatrix (Eignung)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 500,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 2: Systemische Qualifikation für die technische und ökonomische Projektentwicklung - Die Punktevergabe erfolgt im Einklang mit Anlage A.2 Wertungsmatrix (Eignung) Hinweis: die hier genannten 500 Punkte sind aus systemtechnischen Gründen eingegeben und daher zu ignorieren. Es gilt Anlage A.2 Wertungsmatrix (Eignung)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 500,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYH0DYDGM3ATJ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYH0DYDGM3ATJ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYH0DYDGM3ATJ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch, Englisch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/11/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen nach § 51 SektVO nachzufordern. Die nachgeforderten Unterlagen sind von dem betroffenen Bewerber/Bieter innerhalb der vom Auftraggeber gesetzten Frist vorzulegen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Angaben zu § 160 GWB: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen, der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. (5) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 5 GWB unzulässig, soweit ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Abs. 2 GWB vorliegt. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Angaben zur Bereitstellung der Vergabeunterlagen: Die verfahrensbezogenen Vergabeunterlagen (Anlagen A.*) und die leistungsbezogenen Anlagen B.6 (Verpflichtungserklärung DSGVO) und B.8 (Eigenerklärungen zur Einhaltung des Tariftreueversprechens) sind auf dem Vergabeportal veröffentlicht. Eine Ausnahme gilt für die Anlagen B.1 bis B.5 und Anlage B.7 (siehe Anlagenverzeichnis des Verfahrensbriefs Nr. 1). Diese sind Bestandteil der Vergabeunterlagen und enthalten besonders vertrauliche und sensible Informationen. Daher bittet die Vergabestelle die Bewerber, eine Vertraulichkeitserklärung (Anlage A.4) einzureichen (siehe § 5 Abs. 3 Satz 2 SektVO). Diese kann über die Nachrichtenfunktion von DTVP übermittelt werden. Nach Eingang der Vertraulichkeitserklärung werden dem Bewerber die besonders vertraulichen Vergabeunterlagen zeitnah über die Nachrichtenfunktion von DTVP zur Verfügung gestellt werden. Angaben zu Bewerberbeschränkung: Je Los werden maximal vier (4) geeignete Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert. Die übrigen Bewerber werden für das weitere Vergabeverfahren nicht mehr berücksichtigt und zeitnah informiert. Diese vier (4) Bewerber werden anhand der in den verfahrensbezogenen Vergabeunterlagen (Anlage A.2 (Wertungsmatrix (Eignung))) genannten Auswahlkriterien ermittelt. Die Auswahl unter den geeigneten Bewerbern erfolgt auf Grundlage der Referenzen gemäß den Anforderungen aus den verfahrensbezogenen Vergabeunterlagen (Anlage A.1 (Vordrucke und Nachweise (Eignung))) und dem Verfahrensbrief Nr.1 (dort Ziffer 14)). Erfüllen mehr als vier (4) Bewerber gleichermaßen die Anforderungen an die Eignung und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend den veröffentlichten Auswahlkriterien aufgrund Punktgleichheit zu hoch, kann die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

GASCADE Gastransport GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: GASCADE Gastransport GmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Systemische Qualifikation für die technische und ökonomische Projektentwicklung

Beschreibung: Dieses Los umfasst die fachliche Vertiefung der technischen, sicherheitsbezogenen und systemischen Grundlagen für die weitere Entwicklung des deutschen BHC-Abschnitts (HYBHC). Im Mittelpunkt stehen die strukturierte Erfassung und Bewertung wesentlicher Projektrisiken, die Ableitung geeigneter Maßnahmen zur

Risikosteuerung sowie die Einordnung sicherheits- und genehmigungsrelevanter Anforderungen für die nachfolgenden Planungsphasen. Darüber hinaus sind die Transportfunktion, mögliche Betriebsfälle, Ausbauzustände und Systemgrenzen so zu untersuchen, dass die technische Machbarkeit und die spätere Auslegungsgrundlage nachvollziehbar bewertet werden können. Ergänzend sind wasser-stoffspezifische Fragestellungen zu Werkstoffen, Schweißverbindungen, Komponenten und Qualifikationsnachweisen einzubeziehen, damit technische Unsicherheiten frühzeitig adressiert und belastbare Grundlagen für Design, Nachweisführung und weitere Projektentscheidungen geschaffen werden. Ziel ist es, den Projektreifegrad durch eine integrierte Risiko-, Sicherheits-, System- und Qualifikationsbetrachtung zu erhöhen und die anschließende Pre-FEED-Phase fachlich belastbar vorzubereiten.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 76520000 Offshore-Dienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Los 1 beinhaltet die Option einer UXO- Desktop-Studie. (Zu Einzelheiten wird auf die leistungsbezogenen Vergabeunterlagen (insbesondere Anlage B.2 Technische Spezifikation Los 1 und Anlage B.5 Vertragsentwurf verwiesen.

5.1.2. Erfüllungsort

Ort im Europäischen Wirtschaftsraum

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Die Beschaffung fällt in den Geltungsbereich der Richtlinie zur Energieeffizienz (EED) (EU) 2023/1791

Liste der Produkte, Arbeiten, Dienstleistungen und Gebäude, die mit der Richtlinie zur Energieeffizienz (EED) in Verbindung stehen:

Dienstleistungen (Energieeffizienzrichtlinie: Besondere Arbeiten und Dienstleistungen, die nicht unter die umweltorientierte Auftragsvergabe (Green Public Procurement, GPP) fallen)

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: PL1: Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter ansässig ist (in nicht beglaubigter Kopie), sofern der Bieter in das Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist. Für den Fall der Nichteintragung: Die Vorlage einer Gewerbeanmeldung (für ausländische Bieter: Oder vergleichbar). Der Nachweis muss mindestens die vertretungsberechtigten Personen ausweisen. Der Nachweis kann in (nicht beglaubigter) Fotokopie/Ablichtung (PDF) vorgelegt werden, muss jedoch eindeutig lesbar sein. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung nicht älter als 12 Monate sein.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: WL: Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 (drei) abgeschlossenen Geschäftsjahren (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 (drei) abgeschlossenen Geschäftsjahren. Sofern ein Unternehmen erst innerhalb der letzten drei Jahre gegründet wurde und daher noch keine drei abgeschlossenen Geschäftsjahre aufweist, legt es für die fehlenden Jahre eine Unternehmensplanung für die Zukunft unter Angabe der erwarteten Jahresumsätze vor. Mindestanforderung (Nichterfüllung führt zum Ausschluss): Los 1: Der Gesamtumsatz muss in EUR (netto) für jedes der letzten 3 (drei) abgeschlossenen Geschäftsjahre jeweils mindestens EUR 300.000,00 (netto) betragen. Los 2: Der Gesamtumsatz muss in EUR (netto) für jedes der letzten 3 (drei) abgeschlossenen Geschäftsjahre jeweils mindestens EUR 1.000.000,00 (netto) betragen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: TL1 (Los 1) - Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angaben über die Ausführung einschlägiger und vergleichbarer Leistungen (Referenzen) in den letzten maximal zehn (10) Jahren seit Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung. Die Referenz muss zum Nachweis der Vergleichbarkeit mindestens folgende Angaben enthalten: 1. Referenztitel 2. Benennung des ausführenden Unternehmens (Vertragspartner) 3. Auftraggeber (siehe Hinweis Datenschutz zur Angabe des Auftraggebers in der Anlage A.1 (Sollte der Auftraggeber aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so genügt eine Kategorisierung des Auftraggebers (Industrie, andere Sektorenauftraggeber).) 4. Ansprechpartner inkl. Kontaktdaten (siehe Hinweis Datenschutz zur Angabe des Ansprechpartners in der Anlage A.1, z.B. E-Mail, Telefonnummer) (Sollte der Ansprechpartner aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so genügt eine Kategorisierung des Auftraggebers (Industrie, andere Sektorenauftraggeber).) 5. Kurzbeschreibung der ausgeführten Leistung 6. Angabe zur Durchführung der Leistung (Einordnung der Kategorie sowie Leistungsbereiche/Fähigkeiten) 7. Ausführungszeitraum (siehe Anlage A.1 Wertungsmatrix (Eignung)) Als vergleichbar gilt eine Referenz insbesondere dann, wenn es sich um Dienstleistungen handelt, die aufgrund von Größe und Komplexität Rückschlüsse auf die Eignung des Bewerbers zulassen. Für jeden der folgenden Bereiche muss der Bewerber je mindestens eine Referenz einreichen: A) Planung und Steuerung von technischen und umweltfachlichen Dienstleistungen für lineare Infrastrukturen (z.B. Stromnetzanbindungsinfrastrukturen oder Pipelines) in der deutschen AWZ oder im deutschen Küstenmeer B) Planung und Strukturierung geophysikalischer, geotechnischer und

umweltbezogener Surveyprogramme C) Konsolidierung von Behördenanforderungen und Genehmigungsprozessen für geophysikalische, geotechnische und umweltbezogene Surveys für lineare Infrastrukturen (z.B. Stromnetzanbindungsinfrastrukturen oder Pipelines) in der deutschen AWZ oder im deutschen Küstenmeer Um die Richtigkeit der gemachten Angaben zu gewährleisten, behält sich der Auftraggeber vor, die Referenzen nachzuprüfen. Mindestanforderung (Nichterfüllung führt zum Ausschluss im Los 1): Es ist je vorgenanntem Bereich mindestens eine (1) besonders einschlägige (vergleichbare) Referenzen einzureichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: TL2 (Los 2) - Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angaben über die Ausführung einschlägiger und vergleichbarer Leistungen (Referenzen) in den letzten maximal zehn (10) Jahren seit Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung. Die Referenz muss zum Nachweis der Vergleichbarkeit mindestens folgende Angaben enthalten: 1. Referenztitel 2. Benennung des ausführenden Unternehmens (Vertragspartner) 3. Auftraggeber (siehe Hinweis Datenschutz zur Angabe des Auftraggebers in der Anlage A.1 (Sollte der Auftraggeber aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so genügt eine Kategorisierung des Auftraggebers (Industrie, andere Sektorenauftraggeber).) 4. Ansprechpartner inkl. Kontaktdaten (siehe Hinweis Datenschutz zur Angabe des Ansprechpartners in der Anlage A.1, z.B. E-Mail, Telefonnummer) (Sollte der Ansprechpartner aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so genügt eine Kategorisierung des Auftraggebers (Industrie, andere Sektorenauftraggeber).) 5. Kurzbeschreibung der ausgeführten Leistung 6. Angabe zur Multidisziplinarität der Leistung (Einordnung Leistungsbereiche/Fähigkeiten) 7. Ausführungszeitraum (siehe Anlage A.1 Wertungsmatrix (Eignung)) 8. Auftragsvolumen in EUR (netto) (präzise Wertangabe gefordert, sonst kann Referenz nicht gewertet werden (siehe Anlage A.1 Wertungsmatrix (Eignung)) Als vergleichbar gilt eine Referenz insbesondere dann, wenn es sich um Dienstleistungen handelt, die aufgrund von Größe und Komplexität Rückschlüsse auf die Eignung des Bewerbers zulassen. A) Offshore Referenz Die Offshore Referenz muss mindestens folgende Voraussetzungen erfüllen: - Der Anbieter hat bereits multidisziplinäre Engineering Dienstleistungen mit Schwerpunkt Pre-Feed und/oder Feed für ein Offshore Erdgasleitungs-, ein Offshore Wasserstoffleitungs- oder ein Offshore Kabelprojekt durchgeführt. - Minimum Auftragsvolumen i.H.v. EUR 500.000 (netto). - Die Referenzen müssen aus Nordsee oder Ostsee Projekten stammen. - Mindestens zwei (2) der nachfolgend aufgeführten Ingenieurbereiche/Fähigkeiten müssen von der Referenz erfasst sein: o HSE und Risiko Bewertung für die technische und ökonomische Projektentwicklung (Pre-Feed oder Feed) von Offshore Pipelines (Erdgas- oder Wasserstoffprojekt) o Genehmigungen, Umwelanforderungen und Behördenengineering (Offshore Erdgas-/Wasserstoff- oder Kabelprojekt) o Multidisziplinäres Pre-FEED-/FEED-Engineering, Systemintegration und Pipeline Design (Offshore Erdgas- oder Wasserstoffprojekt) o Planung und Bewertung der Offshore-Rohrverlegung einschließlich geeigneter Verlegungsmethoden (Erdgas- oder Wasserstoffprojekt) o Offshore-Kreuzungen einschließlich geeigneter Ausführungsmethoden (Erdgas-, Erdöl-, Wasserstoff- oder Kabelprojekte) B) Fachreferenz Mit der Fachreferenz kann zusätzliche Erfahrung in der folgenden Ingenieurbereiche nachgewiesen werden (On- oder Offshore Referenzen möglich): - Material Auslegung und bruchmechanische Betrachtung von Wasserstoffpipelines - Qualifizierung von Wasserstoffpipelines Die Referenz muss zum Nachweis der Vergleichbarkeit mindestens folgende Angaben enthalten: 1. Referenztitel 2. Benennung des ausführenden Unternehmens (Vertragspartner) 3. Auftraggeber (siehe Hinweis Datenschutz zur Angabe des Auftraggebers in der Anlage A.1 (Sollte der Auftraggeber aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so genügt

eine Kategorisierung des Auftraggebers (Industrie, andere Sektorenauftraggeber).) 4. Ansprechpartner inkl. Kontaktdaten (siehe Hinweis Datenschutz zur Angabe des Ansprechpartners in der Anlage A.1, z.B. E-Mail, Telefonnummer) (Sollte der Ansprechpartner aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht benannt werden dürfen, so genügt eine Kategorisierung des Auftraggebers (Industrie, andere Sektorenauftraggeber).) 5. Kurzbeschreibung der ausgeführten Leistung 6. Angabe zu(m) Ingenieurbereich(en)/Fähigkeit(en) 7. Ausführungszeitraum (siehe Anlage A.1 Wertungsmatrix (Eignung)) Mindestanforderung (Nichterfüllung führt zum Ausschluss im Los 2): Es sind mindestens zwei (2) besonders einschlägige (vergleichbare) Offshore-Referenzen einzureichen. Die Fachreferenz stellt keine Mindestanforderung dar.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: TL3 (Los 2) - Eigenerklärung der durchschnittlichen jährlichen Anzahl der Beschäftigten (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung der (i) durchschnittlichen jährlichen Anzahl der Beschäftigten in den letzten drei (3) Jahren und (ii) der durchschnittlichen jährlichen Anzahl beschäftigten technischen Fachkräfte in den letzten drei (3) Jahren, die über Kenntnis der Genehmigungsplanung von Offshore Pipelines verfügen, um die Genehmigung durch deutsche autorisierte Stellen sicherzustellen. Mindestanforderung (Nichterfüllung führt zum Ausschluss im Los 2): Die durchschnittliche jährliche Anzahl der Beschäftigten muss in den letzten drei (3) Jahren mindestens fünfzehn (15) Personen betragen haben. Die durchschnittliche jährliche Anzahl der Beschäftigten, die über Kenntnis der Genehmigungsplanung von Offshore Pipelines verfügen, muss in den letzten drei (3) Jahren mindestens zwei (2) Personen betragen haben.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1: Technische Vorbereitung der Offshore-Survey-Kampagne und geodatenbasierte Trassenbewertung - Die Punktevergabe erfolgt im Einklang mit Anlage A.2 Wertungsmatrix (Eignung) Hinweis: die hier genannten 500 Punkte sind aus systemtechnischen Gründen eingegeben und daher zu ignorieren. Es gilt Anlage A.2

Wertungsmatrix (Eignung)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 500,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 2: Systemische Qualifikation für die technische und ökonomische Projektentwicklung - Die Punktevergabe erfolgt im Einklang mit Anlage A.2 Wertungsmatrix (Eignung) Hinweis: die hier genannten 500 Punkte sind aus systemtechnischen Gründen eingegeben und daher zu ignorieren. Es gilt Anlage A.2

Wertungsmatrix (Eignung)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 500,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYH0DYDGM3ATJ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYH0DYDGM3ATJ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYH0DYDGM3ATJ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch, Englisch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/11/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen nach § 51 SektVO nachzufordern. Die nachgeforderten Unterlagen sind von dem betroffenen Bewerber/Bieter innerhalb der vom Auftraggeber gesetzten Frist vorzulegen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Angaben zu § 160 GWB: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen, der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber

zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. (5) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 5 GWB unzulässig, soweit ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Abs. 2 GWB vorliegt. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Angaben zur Bereitstellung der Vergabeunterlagen: Die verfahrensbezogenen Vergabeunterlagen (Anlagen A.*) und die leistungsbezogenen Anlagen B.6 (Verpflichtungserklärung DSGVO) und B.8 (Eigenerklärungen zur Einhaltung des Tariftreueversprechens) sind auf dem Vergabeportal veröffentlicht. Eine Ausnahme gilt für die Anlagen B.1 bis B.5 und Anlage B.7 (siehe Anlagenverzeichnis des Verfahrensbriefs Nr. 1). Diese sind Bestandteil der Vergabeunterlagen und enthalten besonders vertrauliche und sensible Informationen. Daher bittet die Vergabestelle die Bewerber, eine Vertraulichkeitserklärung (Anlage A.4) einzureichen (siehe § 5 Abs. 3 Satz 2 SektVO). Diese kann über die Nachrichtenfunktion von DTVP übermittelt werden. Nach Eingang der Vertraulichkeitserklärung werden dem Bewerber die besonders vertraulichen Vergabeunterlagen zeitnah über die Nachrichtenfunktion von DTVP zur Verfügung gestellt werden. Angaben zu Bewerberbeschränkung: Je Los werden maximal vier (4) geeignete Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert. Die übrigen Bewerber werden für das weitere Vergabeverfahren nicht mehr berücksichtigt und zeitnah informiert. Diese vier (4) Bewerber werden anhand der in den verfahrensbezogenen Vergabeunterlagen (Anlage A.2 (Wertungsmatrix (Eignung))) genannten Auswahlkriterien ermittelt. Die Auswahl unter den geeigneten Bewerbern erfolgt auf Grundlage der Referenzen gemäß den Anforderungen aus den verfahrensbezogenen Vergabeunterlagen (Anlage A.1 (Vordrucke und Nachweise (Eignung))) und dem Verfahrensbrief Nr.1 (dort Ziffer 14)). Erfüllen mehr als vier (4) Bewerber gleichermaßen die Anforderungen an die Eignung und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend den veröffentlichten Auswahlkriterien aufgrund Punktgleichheit zu hoch, kann die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

GASCADE Gastransport GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: GASCADE Gastransport GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: GASCADE Gastransport GmbH

Registrierungsnummer: DE 815 216 431

Postanschrift: Kölnische Str. 108-112

Stadt: Kassel

Postleitzahl: 34119

Land, Gliederung (NUTS): Kassel, Kreisfreie Stadt (DE731)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@gascade.de

Telefon: +49 561934-0

Internetadresse: <https://www.gascade.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: +49 22894990

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Internetadresse: https://www.bundeskartellamt.de/DE/Aufgaben/Vergaberecht/vergaberecht_node.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 78d8806d-de1d-4b4c-a744-d5c50c33bcd2 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/09/2026 09:06:21 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 675428-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 190/2026

Datum der Veröffentlichung: 01/10/2026